

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
	Literatur	6
2	Das Definitionsproblem	7
2.1	Mainstream	8
2.2	Extremismus, Ideologie, Religion	9
2.3	Islamismus, Salafismus, Fundamentalismus vs. Salafi-Jihadismus	16
2.3.1	Islamismus, Salafismus, Fundamentalismus	17
2.3.2	Salafi-Jihadismus: Ideologie, politische Agenda und Narrative	19
2.4	Radikalisierung und Mobilisierung	31
2.5	Terrorismus	37
2.6	Deradikalisierung, Demobilisierung, Distanzierung	39
	Literatur	46
3	Der Stand der Forschung	53
3.1	Klassische Erklärungen: Push- und Pull-Modelle	54
3.2	Faktorenansätze mit variierendem Systematisierungsgrad	56
3.3	Ansätze mit Phasen- und Prozessverständnis	58
3.4	Theoriebasierte Erklärungsansätze	60
3.5	Empiriebasierte Erklärungsansätze	61
3.6	Desistance-Forschung	65
3.6.1	Theoretische Annahmen	65
3.6.2	Empirische Erkenntnisse	67
3.7	Fazit	69
	Literatur	74

4 Das Erklärungsmodell	79
4.1 Idealtypen in der Extremismusforschung	79
4.2 Idealtypen der Deradikalisierung und Demobilisierung	82
4.3 Skizze eines identitätstheoretischen Modells der Deradikalisierung/Demobilisierung	85
4.3.1 Die theoretische Basis: Social Identity Theory, Self-Categorization Theory, Uncertainty Reduction Hypothesis und Social Movement Theory	87
4.3.2 Erste Übertragung der Theorie auf Deradikalisierung und Demobilisierung	98
4.3.3 Die Idealtypen aus identitätstheoretischer Perspektive	112
Literatur	161
5 Methodik	165
5.1 Process-Tracing als Methode zum Nachweis von Kausalitätsbeziehungen	167
5.1.1 Vorteile und Grenzen der Methode	169
5.1.2 Zentrale Konzepte	173
5.1.3 How To: Process-Tracing	178
5.1.4 Good Practices beim Process-Tracing	191
5.2 Beschreibung der Kausalmechanismen und deren Operationalisierung für die Idealtypen	193
5.2.1 Realistischer Idealtyp 1: Complete Split a – Demobilisierung und Deradikalisierung	193
5.2.2 Realistischer Idealtyp 2 (Angepasst): Complete Split b	217
5.2.3 Realistischer Idealtyp 3: Deradikalisierung bei einer Selbstkategorisierung als (gewaltbereite*r) Extremist*in	222
5.2.4 Realistischer Idealtyp 4: Deradikalisierung bei einer sozialen Identität als (gewaltbereite*r) Extremist*in	225
5.3 Datengrundlage und Fallauswahl	229
Literatur	234
6 Analysen	239
6.1 Analysen Complete Split	239
6.1.1 Realistischer Idealtyp 1: Timur – Vom IS in Syrien zur Wut und Ablehnung gegenüber den Brüdern	239

6.1.2	Realistischer Idealtyp 2: Can – Vom Anschlagsversuch zum braven Arbeiter	257
6.1.3	Realistischer Idealtyp 2: Yakub – Vom IS in Syrien zum Selbstverständnis als Familienvater und friedlich praktizierender Muslim	272
6.2	Analysen Deradikalisierung aus frühem Radikalisierungsstadium I	284
6.2.1	Realistischer Idealtyp 3: Uras – Von Lies! zum demokratischen Umwelt-Aktivisten	285
6.2.2	Realistischer Idealtyp 3: Nikole – Vom Schützling eines salafistischen Predigers zur Rolle als Mutter	295
6.3	Analysen Deradikalisierung aus einem frühen Radikalisierungsstadium II	304
6.3.1	Realistischer Idealtyp 4: Adem – Von Al Qaida zu einer multiethnischen Identität	304
6.3.2	Realistischer Idealtyp 4: Fatih – Vom IS-Sympathisanten zur multidimensionalen Identität	321
6.4	Vergleich	331
	Literatur	339
7	Fazit	341
	Literatur	344